

nach einem andern Orte nachgesandt, so wird die besondere Gebühr von 1 M nicht noch einmal erhoben. Für zurückzusendende dringende Paketsendungen wird die Gebühr von 1 M nur in dem Fall noch einmal erhoben, wenn der Absender ausdrücklich verlangt hat, daß das Paket auch als »dringend« zurückgesendet werden soll.

2) Wenn Sendungen mit dem Vermerk »postlagernd« nicht innerhalb eines Monats, vom Tage des Eintreffens am Bestimmungsorte an gerechnet, abgeholt sind, werden dieselben als unbestellbar behandelt.

3) Wenn Personen, welche ihre Postsendungen von der Post abholen, die Abholung nicht am Tage nach Eintreffen der Sendungen bewirkt haben, so werden letztere durch die Postboten bestellt.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Die Verlagsveränderungen im deutschen Buchhandel in d. J. 1874—1890 nebst zahlreichen Nachträgen aus früherer Zeit. Bearb. v. Eduard Volkening. 4. Liefg. 8°. S. 129—176 (Feierabend bis Gröger). Leipzig 1890, Eduard Volkening.

Musikal. Litteratur u. Musikalien. Antiq. Katalog No. 16 von Richard Bertling in Dresden. 8°. 22 S. 326 Nrn.

Verschiedenes. Antiq. Anzeiger 1891 No. 1 von Richard Bertling in Dresden. 8°. 16 S. 312 Nrn.

Deutsche Buchhändler-Akademie. Hrsg. von Curt Weißbach. VII. Bd. 7. Hft.

Inhalt: Heinrich Bieweg. Von Eduard Bernin. — Joseph Freiherr von Eichendorff. Von Richard George. — Zur Geschichte der Zensur in Rußland. — Buchhändler-Anzeigen u. Rundschreiben. — Zwanglose Rundschau.

Bakteriologie, Mikroskopie, Hygiene. Verzeichnis der wichtigsten Werke auf diesen Gebieten, vorrätig in K. F. Koehlers Barsortiment in Leipzig. 4 S. 8°.

Wir berichtigen unsere Angabe in Nr. 292 dahin, daß von dieser Liste auch weniger als 100 Explre. abgegeben werden. Einzelne Explre. (ohne Firma) à 1 M. Der Ausdruck der Firma (nicht unter 100 Explre.) kostet 1 M.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. — Neu ausgestellt sind die bis jetzt erschienenen 8 Lieferungen eines neuen, bei Max Babenzien in Rathenow erscheinenden Werkes von Knötel: »Uniformenkunde. Lose Blätter zu Geschichte der Entwicklung der militärischen Tracht in Deutschland.« Bei den Zeichnungen ist neben lebensvoller Gruppierung vor

allem auf die größtmögliche Genauigkeit in allen militärischen Einzelheiten gesehen. Die bis jetzt erschienenen 40 Blätter stellen vornehmlich eine Auswahl von deutschen Soldaten des 18. Jahrhunderts dar.

Unterricht in der Papierprüfung. — Der erste Unterrichtskursus in der Papierkunde an der Papierprüfungsanstalt (Otto Winkler) in Leipzig, Uferstr. 8, wird am 3. Januar abends 7 Uhr beginnen und Sonntag vormittags um 10 Uhr fortgesetzt werden. Ein zweiter und ein dritter Kursus, für den jüngere Herren vorgemerkt sind, wird erst im Februar beginnen können. (Vergl. d. Mitteilung in Nr. 290 d. Bl.)

Gothaer Verlagsanstalt. — Eine außerordentliche Generalversammlung der Gothaer Verlagsanstalt vormals Friedrich Andreas Berth's, Aktiengesellschaft wird auf den 20. Januar 1891, vormittags 9 Uhr, in das Hotel Wüchsler zu Gotha beufen. — Tagesordnung: 1. Bilanz für 30. Juni 1890. 2. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes. — Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien gemäß § 26 des Statuts bis spätestens den 16. Januar, abends 6 Uhr, bei der Gesellschaftskasse in Gotha oder bei der Bankfirma Veit L. Homburger in Karlsruhe oder der Bankfirma Phil. Nic. Schmidt in Frankfurt a. M. gegen deren Empfangsbescheinigungen zu hinterlegen. — Eintrittskarten werden unmittelbar vor der Generalversammlung gegen Vorzeigung der Bescheinigungen über erfolgte Hinterlegung der Aktien ausgegeben.

Sonderdruck. — Das Centralbureau der nationalliberalen Partei (Berlin W. Köthenerstraße 46) hat einen Sonderabdruck der Rede, welche der im Jahre 1882 verstorbene Abgeordnete Dr. Böll am 14. Juni 1872 für das Verbot des Jesuitenordens im Reichstage gehalten hat, veranstalten lassen und liefert 100 Stück für 2, 500 für 8, 1000 für 12, jedes weitere Tausend für 10 Mark.

Dankschreiben des Fürsten von Bismarck. — Herr Wilhelm Köhler in Minden empfing von Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Bismarck nach Ueberendung des von ihm herausgegebenen und verlegten Bismarck-Kalenders für das Jahr 1891 (14. Jahrgang) folgendes Schreiben:

»Friedrichsruh, den 20. Dezember 1890. Den neuesten Bismarck-Kalender habe ich erhalten und bitte Sie, für dieses Zeichen Ihres Wohlwollens und für die freundliche Anerkennung, welche der Inhalt des Buches mir gewährt, meinen verbindlichsten Dank entgegenzunehmen. v. Bismarck.«

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[48781] Am 1. Januar 1891 geht das bisher in Kommission bei Julius Hainauer in Breslau erschienene:

Journal für Zahnheilkunde

redigirt von

Dr. **Erich Richter** in Berlin.

1890/91.

— V. Jahrgang. —

Preis per Semester 3 M ord., 2 M 25 S bar

in meinen Kommissionsverlag über.

Die erste Januar-Nummer dieses monatlich zweimal erscheinenden Journals wird sich besonders zur Gewinnung neuer Abonnenten eignen, und bitte ich Sie, Probenummern, welche ich Ihnen in beliebiger Anzahl zur Verfügung stelle, gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 27. Dezember 1890.

Georg Thieme.

[48777] Die fortwährend vorkommenden Verwechslungen mit der Firma Harald Bruhn, hier, veranlassen uns die bisher von uns geführte Firma Bruhn's Verlag vom 1. Januar 1891 ab fallen zu lassen. Wir firmieren von genanntem Tage an

Appelhaus & Pfennigstorff

und bitten Sie hiervon gefälligst Vormerk nehmen zu wollen.

Braunschweig, den 27. Dezember 1890.

Appelhaus & Pfennigstorff
(vormals Bruhn's Verlag).

Bonn, im Dezember 1890.

[48053]

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich vom 1. Januar 1891 ab meine bisherige Firma **Max Cohen & Sohn (Fr. Cohen)** in

Friedrich Cohen

umändere, wovon Sie in Ihren Büchern gefälligst Notiz nehmen wollen.

Hochachtungsvoll

Fr. Cohen.

Verkaufsanträge.

[48659] Kleinere entwicklungsfähiges Geschäft in großer norddeutscher Stadt kann unter günstigen Bedingungen übernommen werden. Erforderlich: 3—4000 M. Gef. Anfragen unter 48659 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[48865] Kunstsortiments-Verkauf. — Anderweitiger Unternehmungen halber beabsichtige mein reiches Kunstsortiment unter günstigen Bedingungen en bloc zu verkaufen. Jungen Buchhändlern bietet sich eine vorzügliche Gelegenheit zur Geschäftserweiterung

A. Hasdenteufel in Mannheim.

[44470] In einer industriereichen Stadt der Provinz Brandenburg ist eine kleinere, aber sehr solide, bestens renommierte und erweiterungsfähige Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journalzirkel, für 13000 M mit entsprechender Anzahlung zu verkaufen. Firma befindet sich auf allen Verlegerlisten. Kassa-Umsatz über 17000 M, mit einem Reinertrag von 2500 M; der reelle Wert des Lagers mit Inventar beträgt über 11000 M.

Berlin.

Elwin Staude.

Kaufgesuche.

[45974] Ein grosses Etablissement Südwest-Deutschlands (Verlagshandlung u. Druckerei) sucht zur Erweiterung seiner Verlagsabteilung entweder einen grossen, nachweislich gangbaren Verlag, oder einzelne Verlagsartikel, welche nicht an den bisherigen Verlagsort gebunden sind, gegen Barzahlung zu erwerben. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Angebote unter E. F. G. 45974 befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.